

Tabellen

# Arbeitsmarktreport (Monatszahlen)

Gütersloh

Januar 2024



**Sperrfrist:**  
**31.01.2024, 10:00 Uhr**



**Bundesagentur für Arbeit**  
Statistik

## Impressum

<b>Produktlinie/Reihe:</b>	Tabellen
<b>Produkt-ID:</b>	619
<b>Titel:</b>	Arbeitsmarktreport
<b>Region:</b>	Gütersloh
<b>Berichtsmonat:</b>	Januar 2024
<b>Erstellungsdatum:</b>	26.01.2024
<b>Periodizität:</b>	monatlich
<b>Nächster Veröffentlichungstermin:</b>	29.02.2024
<b>Hinweise:</b>	
<b>Herausgeberin:</b>	Bundesagentur für Arbeit Statistik
<b>Rückfragen an:</b>	Statistik-Service West Josef-Gockeln-Str. 7 40474 Düsseldorf
<b>E-Mail:</b>	<a href="mailto:Statistik-Service-West@arbeitsagentur.de">Statistik-Service-West@arbeitsagentur.de</a>
<b>Hotline:</b>	Tel.: 0211 / 4306-331
<b>Fax:</b>	Fax: 0211 / 4306-470
<b>Internet:</b>	<a href="http://statistik.arbeitsagentur.de">http://statistik.arbeitsagentur.de</a>
<b>Zitierhinweis:</b>	Statistik der Bundesagentur für Arbeit Tabellen, Arbeitsmarktreport, Nürnberg, Januar 2024.
<b>Nutzungsbedingungen:</b>	© Statistik der Bundesagentur für Arbeit Die Produkte unterliegen dem Urheberrecht ( <a href="#">siehe Impressum</a> ). Daten und Tabellen dürfen uneingeschränkt verwendet werden. Informationen dürfen (auch auszugsweise) gespeichert und mit Quellenangabe weitergegeben, vervielfältigt und verbreitet werden. Die Inhalte dürfen nicht verändert oder verfälscht werden. Eigene Berechnungen sind erlaubt, jedoch als solche kenntlich zu machen. Im Fall einer Veröffentlichung im Internet soll dies mit einer Verlinkung auf die <a href="#">Homepage der Statistik der Bundesagentur für Arbeit</a> erfolgen.

## Statistische Hinweise

### Hinweise zur Partiiellen Revision der Beschäftigungsstatistik im Dezember 2023

Seit der letzten umfassenden Revision der Beschäftigungsstatistik im Jahr 2017 wurde aus fachlicher und technischer Sicht Verbesserungspotenzial identifiziert, welches im Rahmen einer Partiiellen Revision im Dezember 2023 umgesetzt wurde. Während die Beschäftigtenzahlen sowie die Anzahl der Beschäftigungsbetriebe insgesamt unverändert bleiben, steht die präzisere regionale Abbildung der Beschäftigten nach dem Arbeitsort ab Januar 2018 und dem Wohnort ab Januar 2013 im Fokus.

#### **Arbeitsort:**

Bisher kam es in der Beschäftigungsstatistik bei der Ermittlung des Arbeitsortes der Beschäftigten aus den betrieblichen Adressangaben in spezifischen Konstellationen zu ungenauen Zuordnungen auf Gemeindeebene. Insbesondere für Gewerbe- bzw. Industriegebiete sowie Gewerbeparks, die sich über mehrere Gemeinden erstrecken, wurden die Beschäftigten der dort ansässigen Beschäftigungsbetriebe zum Teil den falschen Gemeinden zugordnet. Zur besseren regionalen Abbildung wurde mit der Partiiellen Revision 2023 das Standardverfahren zur Ermittlung des Arbeitsortes rückwirkend ab dem Berichtsmonat Januar 2018 um die Verwendung von georeferenzierten Adressdaten des Bundesamtes für Kartographie und Geodäsie ergänzt. Dieses Verfahren wird bereits seit dem Berichtsmonat August 2022 eingesetzt (siehe hierzu Hintergrundinformation "Beschäftigungsstatistik – Verbesserte Ermittlung des Arbeitsortes" vom Februar 2023). Dadurch wird eine präzisere Zuordnung der Beschäftigungsbetriebe und deren Beschäftigten nach dem Arbeitsort erzielt. Die quantitativen Veränderungen können der Hintergrundinfo entnommen werden. Infolge kann es nun bei den Beschäftigtenzahlen einiger Gemeinden vom Berichtsmonat Dezember 2017 auf Januar 2018 zu erkennbaren Zeitreihenbrüchen kommen.

#### **Wohnort:**

Durch Anpassungen der Gültigkeitszeiträume von Postleitzahl-Ort-Kombination, dem bereinigten Abgleich zwischen Gemeinden- und Ortsbezeichnungen und der Aufnahme von fälschlicherweise nicht verarbeiteten Wohnortinformationen konnten deutliche Verbesserungen bei der Wohnortzuordnung rückwirkend ab Berichtsmonat Januar 2013 erreicht werden. So hat sich dadurch der Anteil der Fälle ohne gültige Angaben beim Wohnort um 50 Prozent und mehr reduziert. In der Folge wurden zudem bis zu rund zwei Prozent der Beschäftigten mit gültiger Wohnortgemeinde einer anderen Wohnortgemeinde zugeordnet. Die durch die Partielle Revision resultierenden Differenzen betragen beim Bestand an Beschäftigten auf Ebene der Bundesländer meist weniger als ein Prozent. Auf Ebene der Gemeinden fallen die Korrekturen größer aus: Für 81 Prozent der Gemeinden liegt die Veränderung bei unter drei Prozent. Für 15 Prozent der Gemeinden gibt es so gut wie keine Veränderung. Dagegen gibt es lediglich rund zehn Gemeinden, bei denen die Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten um mehr als 1.000 differiert. Diese Fälle hatten vor der Revision keine gültige Angabe zum Wohnort oder eine andere gültige Wohnortgemeinde. Die Ursachen für die Fehlzusordnungen resultierten meist aus Gebietsreformen oder Eingemeindungen in der Vergangenheit. Der Zeitreihenbruch bei den Wohnorten ergibt sich aufgrund des Revisionszeitraumes von Berichtsmonat Dezember 2012 auf Januar 2013.

Darüber hinaus werden im Rahmen der Partiiellen Revision 2023 weitere kleinere Anpassungen vorgenommen, welche die Qualität der Beschäftigungsstatistik erhöhen. Diese betreffen die Gliederung nach der Arbeitszeit der Beschäftigten sowie nach Wirtschaftszweigen.

Details können im Methodenbericht "Beschäftigungsstatistik – Partielle Revision 2023" nachgelesen werden, welcher im Dezember 2023 erschienen ist.

[zurück zum Inhalt](#)

## Inhaltsverzeichnis

### Arbeitsmarktreport

Gütersloh

Januar 2024

	<b>Seite</b>
Eckwerte des Arbeitsmarktes	<a href="#">5</a>
Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III	<a href="#">6</a>
Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II	<a href="#">7</a>
Komponenten der Unterbeschäftigung	<a href="#">8</a>
Komponenten der Unterbeschäftigung nach Rechtskreisen	<a href="#">9</a>
Bestand an Arbeitslosen nach Rechtskreisen	<a href="#">10</a>
Bestand an Arbeitslosen nach Personengruppen	<a href="#">11</a>
Zugang in und Abgang aus Arbeitslosigkeit	<a href="#">12</a>
Gemeldete Arbeitsstellen	<a href="#">13</a>
Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Zielberufen	<a href="#">14</a>
Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen	<a href="#">15</a>
Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung	<a href="#">16</a>
Eckdaten zur Grundsicherung für Arbeitsuchende	<a href="#">17</a>
Zahlungsansprüche für Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende	<a href="#">18</a>

[zurück zum Inhalt](#)

## Eckwerte des Arbeitsmarktes

Gütersloh  
Januar 2024

Merkmale	Jan 2024	Dez 2023	Nov 2023	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat <sup>1)</sup>			
						Jan 2023		Dez 2022	Nov 2022
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
<b>Bestand an Arbeitsuchenden</b>									
Insgesamt	16.845	16.793	16.378	52	0,3	1.915	12,8	12,7	11,3
<b>Bestand an Arbeitslosen</b>									
Insgesamt	10.743	10.166	9.837	577	5,7	1.854	20,9	20,7	17,6
54,7% Männer	5.881	5.514	5.280	367	6,7	1.187	25,3	26,1	22,8
45,3% Frauen	4.862	4.652	4.557	210	4,5	667	15,9	14,7	12,1
9,2% 15 bis unter 25 Jahre	993	922	858	71	7,7	205	26,0	24,4	17,1
1,4% dar. 15 bis unter 20 Jahre	149	151	128	-2	-1,3	23	18,3	4,9	-9,9
32,0% 50 Jahre und älter	3.438	3.220	3.128	218	6,8	547	18,9	14,5	11,8
21,9% dar. 55 Jahre und älter	2.354	2.179	2.134	175	8,0	419	21,7	16,2	13,0
37,4% Langzeitarbeitslose	4.019	3.896	3.839	123	3,2	834	26,2	24,1	22,3
5,4% Schwerbehinderte Menschen	575	550	551	25	4,5	50	9,5	4,8	2,2
42,1% Ausländer	4.526	4.255	4.076	271	6,4	994	28,1	26,9	22,5
<b>Zugang an Arbeitslosen</b>									
Insgesamt	2.035	2.000	1.801	35	1,8	250	14,0	26,0	13,1
dar. aus Erwerbstätigkeit	1.178	880	788	298	33,9	196	20,0	22,4	16,1
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	284	366	347	-82	-22,4	9	3,3	19,2	11,6
seit Jahresbeginn	2.035	21.549	19.549	x	x	250	14,0	10,8	9,4
<b>Abgang an Arbeitslosen</b>									
Insgesamt	1.453	1.672	1.800	-219	-13,1	135	10,2	10,4	3,4
dar. in Erwerbstätigkeit	516	543	622	-27	-5,0	51	11,0	37,8	14,3
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	287	331	431	-44	-13,3	9	3,2	-12,9	0,2
seit Jahresbeginn	1.453	19.745	18.073	x	x	135	10,2	6,1	5,8
<b>Arbeitslosenquoten bezogen auf</b>									
alle zivilen Erwerbspersonen	5,0	4,7	4,6	x	x	x	4,2	4,0	3,9
dar. Männer	5,0	4,7	4,5	x	x	x	4,1	3,8	3,7
Frauen	4,9	4,7	4,6	x	x	x	4,3	4,2	4,2
15 bis unter 25 Jahre	3,9	3,6	3,4	x	x	x	3,2	3,0	3,0
15 bis unter 20 Jahre	1,9	2,0	1,7	x	x	x	1,9	2,1	2,1
50 bis unter 65 Jahre	4,4	4,2	4,0	x	x	x	3,8	3,7	3,7
55 bis unter 65 Jahre	4,7	4,4	4,3	x	x	x	4,0	3,9	3,9
Ausländer	13,6	12,8	12,2	x	x	x	11,3	10,8	10,7
abhängige zivile Erwerbspersonen	5,4	5,1	4,9	x	x	x	4,5	4,3	4,3
<b>Unterbeschäftigung<sup>2)</sup></b>									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	11.811	11.228	10.967	583	5,2	1.558	15,2	14,8	13,4
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	13.688	13.252	12.914	436	3,3	1.665	13,8	14,1	12,9
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	13.768	13.325	12.990	443	3,3	1.694	14,0	14,2	13,1
Unterbeschäftigungsquote	6,3	6,1	6,0	x	x	x	5,6	5,4	5,3
<b>Leistungsberechtigte<sup>2)</sup></b>									
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit	4.414	4.104	3.902	310	7,6	855	24,0	24,9	25,1
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	13.410	13.373	13.207	37	0,3	1.015	8,2	10,3	8,9
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	5.302	5.261	5.217	41	0,8	108	2,1	3,0	1,9
Bedarfsgemeinschaften	9.585	9.573	9.451	11	0,1	677	7,6	9,3	7,9
<b>Gemeldete Arbeitsstellen</b>									
Zugang	327	281	360	46	16,4	-15	-4,4	-42,1	-16,3
Zugang seit Jahresbeginn	327	4.411	4.130	x	x	-15	-4,4	-28,6	-27,5
Bestand	3.899	3.841	4.028	58	1,5	-317	-7,5	-10,1	-6,1

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei und bei Unterbeschäftigungs- und SGB II-Daten für die letzten drei Monate.

[zurück zum Inhalt](#)

## Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III

Gütersloh  
Januar 2024

Merkmale	Jan 2024	Dez 2023	Nov 2023	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat <sup>1)</sup>			
						Jan 2023		Dez 2022	Nov 2022
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
<b>Bestand an Arbeitssuchenden</b>									
Insgesamt	7.689	7.698	7.447	-9	-0,1	1.345	21,2	21,6	21,9
<b>Bestand an Arbeitslosen</b>									
Insgesamt	4.794	4.328	4.180	466	10,8	1.002	26,4	27,4	28,3
59,2% Männer	2.837	2.547	2.419	290	11,4	708	33,3	34,6	33,1
40,8% Frauen	1.957	1.781	1.761	176	9,9	294	17,7	18,3	22,2
12,3% 15 bis unter 25 Jahre	591	508	458	83	16,3	184	45,2	43,5	30,9
1,2% dar. 15 bis unter 20 Jahre	59	55	45	4	7,3	30	103,4	103,7	73,1
35,4% 50 Jahre und älter	1.699	1.546	1.491	153	9,9	226	15,3	10,7	9,7
26,7% dar. 55 Jahre und älter	1.280	1.165	1.153	115	9,9	143	12,6	7,1	7,3
8,6% Langzeitarbeitslose	412	406	420	6	1,5	-	-	0,5	2,9
5,7% Schwerbehinderte Menschen	274	253	255	21	8,3	7	2,6	-3,4	-3,4
32,0% Ausländer	1.536	1.339	1.286	197	14,7	513	50,1	52,9	59,2
<b>Zugang an Arbeitslosen</b>									
Insgesamt	1.477	1.303	1.161	174	13,4	231	18,5	20,3	10,7
dar. aus Erwerbstätigkeit	1.106	822	722	284	34,5	199	21,9	25,1	16,3
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	142	226	199	-84	-37,2	-5	-3,4	18,9	17,1
seit Jahresbeginn	1.477	14.559	13.256	x	x	231	18,5	18,3	18,1
<b>Abgang an Arbeitslosen</b>									
Insgesamt	995	1.140	1.206	-145	-12,7	153	18,2	23,8	11,4
dar. in Erwerbstätigkeit	430	440	522	-10	-2,3	53	14,1	42,9	21,1
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	125	168	201	-43	-25,6	27	27,6	5,0	17,5
seit Jahresbeginn	995	13.441	12.301	x	x	153	18,2	12,1	11,2
<b>Arbeitslosenquoten bezogen auf</b>									
alle zivilen Erwerbspersonen	2,2	2,0	1,9	x	x	x	1,8	1,6	1,5
dar. Männer	2,4	2,2	2,1	x	x	x	1,8	1,6	1,6
Frauen	2,0	1,8	1,8	x	x	x	1,7	1,6	1,5
15 bis unter 25 Jahre	2,3	2,0	1,8	x	x	x	1,7	1,4	1,4
15 bis unter 20 Jahre	0,8	0,7	0,6	x	x	x	0,4	0,4	0,4
50 bis unter 65 Jahre	2,2	2,0	1,9	x	x	x	1,9	1,8	1,8
55 bis unter 65 Jahre	2,5	2,3	2,3	x	x	x	2,3	2,2	2,2
Ausländer	4,6	4,0	3,9	x	x	x	3,3	2,8	2,6
abhängige zivile Erwerbspersonen	2,4	2,2	2,1	x	x	x	1,9	1,7	1,7
<b>Unterbeschäftigung<sup>2)</sup></b>									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	4.838	4.359	4.223	479	11,0	1.011	26,4	26,7	28,2
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	5.465	5.022	4.862	443	8,8	1.107	25,4	26,6	27,2
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	5.545	5.095	4.937	450	8,8	1.136	25,8	26,8	27,5
Unterbeschäftigungsquote	2,5	2,3	2,3	x	x	x	2,1	1,9	1,8
<b>Leistungsberechtigte</b>									
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit <sup>2)</sup>	4.414	4.104	3.902	310	7,6	855	24,0	24,9	25,1

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt. © Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei und bei Unterbeschäftigungsdaten für die letzten drei Monate.

[zurück zum Inhalt](#)

## Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II

Gütersloh  
Januar 2024

Merkmale	Jan 2024	Dez 2023	Nov 2023	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat <sup>1)</sup>			
						Jan 2023		Dez 2022	Nov 2022
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
<b>Bestand an Arbeitsuchenden</b>									
Insgesamt	9.156	9.095	8.931	61	0,7	570	6,6	6,1	3,8
<b>Bestand an Arbeitslosen</b>									
Insgesamt	5.949	5.838	5.657	111	1,9	852	16,7	16,1	10,7
51,2% Männer	3.044	2.967	2.861	77	2,6	479	18,7	19,7	15,2
48,8% Frauen	2.905	2.871	2.796	34	1,2	373	14,7	12,6	6,6
6,8% 15 bis unter 25 Jahre	402	414	400	-12	-2,9	21	5,5	7,0	4,4
1,5% dar. 15 bis unter 20 Jahre	90	96	83	-6	-6,3	-7	-7,2	-17,9	-28,4
29,2% 50 Jahre und älter	1.739	1.674	1.637	65	3,9	321	22,6	18,2	13,7
18,1% dar. 55 Jahre und älter	1.074	1.014	981	60	5,9	276	34,6	28,8	20,7
60,6% Langzeitarbeitslose	3.607	3.490	3.419	117	3,4	834	30,1	27,6	25,2
5,1% Schwerbehinderte Menschen	301	297	296	4	1,3	43	16,7	12,9	7,6
50,3% Ausländer	2.990	2.916	2.790	74	2,5	481	19,2	17,8	10,7
<b>Zugang an Arbeitslosen</b>									
Insgesamt	558	697	640	-139	-19,9	19	3,5	38,3	17,9
dar. aus Erwerbstätigkeit	72	58	66	14	24,1	-3	-4,0	-6,5	13,8
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	142	140	148	2	1,4	14	10,9	19,7	5,0
seit Jahresbeginn	558	6.990	6.293	x	x	19	3,5	-2,2	-5,2
<b>Abgang an Arbeitslosen</b>									
Insgesamt	458	532	594	-74	-13,9	-18	-3,8	-10,3	-9,6
dar. in Erwerbstätigkeit	86	103	100	-17	-16,5	-2	-2,3	19,8	-11,5
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	162	163	230	-1	-0,6	-18	-10,0	-25,9	-11,2
seit Jahresbeginn	458	6.304	5.772	x	x	-18	-3,8	-4,7	-4,2
<b>Arbeitslosenquoten bezogen auf</b>									
alle zivilen Erwerbspersonen	2,8	2,7	2,6	x	x	x	2,4	2,4	2,4
dar. Männer	2,6	2,5	2,5	x	x	x	2,2	2,1	2,2
Frauen	2,9	2,9	2,8	x	x	x	2,6	2,6	2,7
15 bis unter 25 Jahre	1,6	1,6	1,6	x	x	x	1,6	1,6	1,6
15 bis unter 20 Jahre	1,2	1,2	1,1	x	x	x	1,4	1,7	1,7
50 bis unter 65 Jahre	2,3	2,2	2,1	x	x	x	1,9	1,9	1,9
55 bis unter 65 Jahre	2,2	2,1	2,0	x	x	x	1,7	1,7	1,7
Ausländer	9,0	8,7	8,4	x	x	x	8,0	7,9	8,1
abhängige zivile Erwerbspersonen	3,0	2,9	2,8	x	x	x	2,6	2,6	2,6
<b>Unterbeschäftigung<sup>2)</sup></b>									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	6.974	6.870	6.743	104	1,5	548	8,5	8,3	5,8
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	8.223	8.230	8.053	-7	-0,1	558	7,3	7,6	5,8
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	8.223	8.230	8.053	-7	-0,1	558	7,3	7,6	5,8
Unterbeschäftigungsquote	3,8	3,8	3,7	x	x	x	3,6	3,6	3,5
<b>Leistungsberechtigte<sup>2)</sup></b>									
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	13.410	13.373	13.207	37	0,3	1.015	8,2	10,3	8,9
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	5.302	5.261	5.217	41	0,8	108	2,1	3,0	1,9
Bedarfsgemeinschaften	9.585	9.573	9.451	11	0,1	677	7,6	9,3	7,9

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt. © Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte für November 2023 bis Januar 2024.

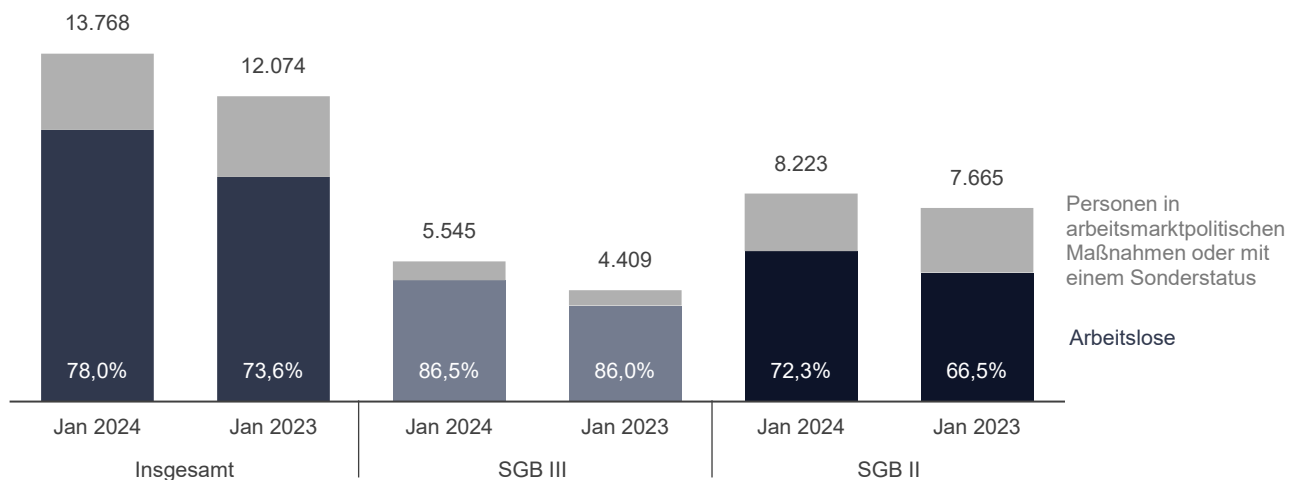
[zurück zum Inhalt](#)

## Komponenten der Unterbeschäftigung

Gütersloh  
Januar 2024

In der Unterbeschäftigung werden zusätzlich zu den registrierten Arbeitslosen auch die Personen abgebildet, die nicht als arbeitslos gelten, weil sie Teilnehmer an einer Maßnahme der Arbeitsmarktpolitik oder in einem arbeitsmarktbedingten Sonderstatus sind. Diese Personen werden zur Unterbeschäftigung gerechnet, weil sie für Menschen stehen, denen ein reguläres Beschäftigungsverhältnis fehlt. Es wird unterstellt, dass ohne den Einsatz dieser Maßnahmen bzw. ohne die Zuweisung zu einem Sonderstatus die Arbeitslosigkeit entsprechend höher ausfallen würde. Mit dem Konzept der Unterbeschäftigung werden Defizite an regulärer Beschäftigung umfassender erfasst und realwirtschaftliche bedingte Einflüsse auf den Arbeitsmarkt besser erkannt. Zudem können die direkten Auswirkungen der Arbeitsmarktpolitik auf die Arbeitslosenzahlen nachvollzogen werden.

### Unterbeschäftigung nach Rechtskreisen



Komponenten der Unterbeschäftigung <sup>1)</sup>	Jan 2024	Dez 2023	Veränderung gegenüber							
			Vormonat		Vorjahresmonat <sup>2)</sup>					
			absolut	in %	Jan 2023		Dez 2022		Nov 2022	
					absolut	in %	in %	in %		
<b>Arbeitslosigkeit</b>	10.743	10.166	577	5,7	1.854	20,9	20,7	17,6		
<b>+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind</b>	1.068	1.062	6	0,6	-296	-21,7	-21,8	-13,1		
Aktivierung und berufliche Eingliederung	426	410	16	3,9	-107	-20,1	-24,8	-11,2		
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	642	652	-10	-1,5	-189	-22,7	-19,8	-14,4		
<b>= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne</b>	11.811	11.228	583	5,2	1.558	15,2	14,8	13,4		
<b>+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind</b>	1.876	2.024	-148	-7,3	106	6,0	10,6	10,2		
Berufliche Weiterbildung inklusive										
Förderung von Menschen mit Behinderungen	552	571	-19	-3,3	83	17,7	21,7	16,9		
Arbeitsgelegenheiten	81	97	-16	-16,5	9	12,5	31,1	27,6		
Fremdförderung	930	1.013	-83	-8,2	14	1,5	5,6	12,2		
Beschäftigungszuschuss	*	*	*	*	*	*	*	*		
Teilhabe am Arbeitsmarkt	43	44	-1	-2,3	-5	-10,4	-8,3	-8,0		
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	268	297	-29	-9,8	5	1,9	7,2	-8,2		
<b>= Unterbeschäftigung im engeren Sinne</b>	13.688	13.252	436	3,3	1.665	13,8	14,1	12,9		
<b>+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten</b>	80	73	7	9,6	29	56,9	43,1	55,1		
Gründungszuschuss	80	73	7	9,6	29	56,9	43,1	55,1		
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	-	-	-	x	-	x	x	x		
<b>= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)</b>	13.768	13.325	443	3,3	1.694	14,0	14,2	13,1		
Unterbeschäftigungsquote	6,3	6,1	x	x	x	5,6	5,4	5,3		
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	78,0	76,3	x	x	x	73,6	72,2	72,9		

1) Am aktuellen Rand vorläufige und hochgerechnete Werte.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Bei Quoten und Anteilen werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.



[zurück zum Inhalt](#)

## Komponenten der Unterbeschäftigung nach Rechtskreisen

Gütersloh

Januar 2024

Komponenten der Unterbeschäftigung <sup>1)</sup>	Jan 2024	Dez 2023	Veränderung gegenüber						
			Vormonat		Vorjahresmonat <sup>2)</sup>				
					Jan 2023		Dez 2022	Nov 2022	
			absolut	in %	absolut	in %	in %	in %	
<b>Rechtskreis SGB III</b>									
<b>Arbeitslosigkeit</b>	4.794	4.328	466	10,8	1.002	26,4	27,4	28,3	
<b>+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind</b>	44	31	13	41,9	9	25,7	-26,2	16,2	
Aktivierung und berufliche Eingliederung	44	31	13	41,9	9	25,7	-26,2	16,2	
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	-	-	-	x	-	x	x	x	
<b>= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne</b>	4.838	4.359	479	11,0	1.011	26,4	26,7	28,2	
<b>+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind</b>	627	664	-37	-5,6	96	18,1	25,8	20,8	
Berufliche Weiterbildung inklusive Förderung von Menschen mit Behinderungen Arbeitsgelegenheiten	412	431	-19	-4,4	78	23,4	31,0	31,4	
Fremdförderung	-	-	-	x	-	x	x	x	
Beschäftigungszuschuss	129	119	10	8,4	30	30,3	5,3	19,4	
Teilhabe am Arbeitsmarkt	-	-	-	x	-	x	x	x	
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	-	-	-	x	-	x	x	x	
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	86	114	-28	-24,6	-12	-12,2	32,6	-12,0	
<b>= Unterbeschäftigung im engeren Sinne</b>	5.465	5.022	443	8,8	1.107	25,4	26,6	27,2	
<b>+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten</b>	80	73	7	9,6	29	56,9	43,1	55,1	
Gründungszuschuss	80	73	7	9,6	29	56,9	43,1	55,1	
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	-	-	-	x	-	x	x	x	
<b>= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)</b>	5.545	5.095	450	8,8	1.136	25,8	26,8	27,5	
Unterbeschäftigungsquote	2,5	2,3	x	x	x	2,1	1,9	1,8	
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	86,5	84,9	x	x	x	86,0	84,5	84,1	
<b>Rechtskreis SGB II</b>									
<b>Arbeitslosigkeit</b>	5.949	5.838	111	1,9	852	16,7	16,1	10,7	
<b>+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind</b>	1.025	1.032	-7	-0,7	-304	-22,9	-21,6	-14,1	
Aktivierung und berufliche Eingliederung	383	380	3	0,8	-115	-23,1	-24,5	-13,5	
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	642	652	-10	-1,5	-189	-22,7	-19,8	-14,4	
<b>= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne</b>	6.974	6.870	104	1,5	548	8,5	8,3	5,8	
<b>+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind</b>	1.249	1.360	-111	-8,2	10	0,8	4,5	5,7	
Berufliche Weiterbildung inklusive Förderung von Menschen mit Behinderungen Arbeitsgelegenheiten	140	140	-	-	5	3,7	-	-16,2	
Fremdförderung	81	97	-16	-16,5	9	12,5	31,1	27,6	
Beschäftigungszuschuss	801	894	-93	-10,4	-16	-2,0	5,7	11,3	
Teilhabe am Arbeitsmarkt	*	*	*	*	*	*	*	*	
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	43	44	-1	-2,3	-5	-10,4	-8,3	-8,0	
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	182	183	-1	-0,5	17	10,3	-4,2	-6,1	
<b>= Unterbeschäftigung im engeren Sinne</b>	8.223	8.230	-7	-0,1	558	7,3	7,6	5,8	
<b>+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten</b>	-	-	-	x	-	x	x	x	
Gründungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x	
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	-	-	-	x	-	x	x	x	
<b>= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)</b>	8.223	8.230	-7	-0,1	558	7,3	7,6	5,8	
Unterbeschäftigungsquote	3,8	3,8	x	x	x	3,6	3,6	3,5	
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	72,3	70,9	x	x	x	66,5	65,8	67,1	

1) Am aktuellen Rand vorläufige und hochgerechnete Werte.

2) Bei Quoten und Anteilen werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

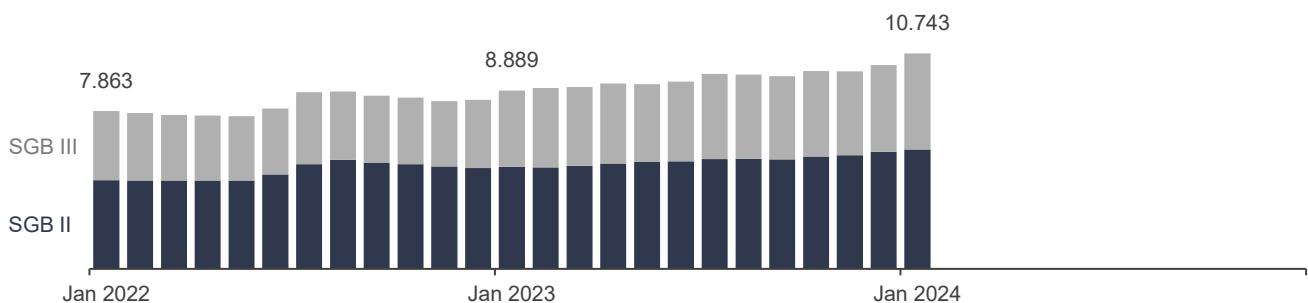
[zurück zum Inhalt](#)

## Bestand an Arbeitslosen nach Rechtskreisen

Gütersloh  
Januar 2024

Die Arbeitslosigkeit ist im Januar um 577 auf 10.743 gestiegen. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 1.854 Arbeitslose mehr. Die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Januar 5,0%; vor einem Jahr hatte sie sich auf 4,2% belaufen. Im Rechtskreis SGB III lag die Arbeitslosigkeit bei 4.794, das sind 466 mehr als im Vormonat und 1.002 mehr als im Vorjahr. Die anteilige SGB III-Arbeitslosenquote lag bei 2,2%. Im Rechtskreis SGB II gab es 5.949 Arbeitslose, das ist ein Plus von 111 gegenüber Dezember; im Vergleich zum Januar 2023 waren es 852 Arbeitslose mehr. Die anteilige SGB II-Arbeitslosenquote betrug 2,8%.

## Entwicklung des Bestandes an Arbeitslosen nach Rechtskreisen



Bestand an Arbeitslosen	Jan 2024	Veränderung gegenüber				Arbeitslosenquote <sup>1)</sup>		
		Vormonat		Vorjahresmonat		Jan 2024	Vormonat	Vorjahr
		absolut	in %	absolut	in %	in %		
		1	2	3	4	5	6	7
<b>Insgesamt</b>	10.743	577	5,7	1.854	20,9	5,0	4,7	4,2
Männer	5.881	367	6,7	1.187	25,3	5,0	4,7	4,1
Frauen	4.862	210	4,5	667	15,9	4,9	4,7	4,3
15 bis unter 25 Jahre	993	71	7,7	205	26,0	3,9	3,6	3,2
15 bis unter 20 Jahre	149	-2	-1,3	23	18,3	1,9	2,0	1,9
50 Jahre und älter	3.438	218	6,8	547	18,9	4,4	4,2	3,8
55 Jahre und älter	2.354	175	8,0	419	21,7	4,7	4,4	4,0
Deutsche	6.217	306	5,2	860	16,1	3,4	3,3	3,0
Ausländer	4.526	271	6,4	994	28,1	13,6	12,8	11,3
<b>Rechtskreis SGB III</b>	<b>4.794</b>	<b>466</b>	<b>10,8</b>	<b>1.002</b>	<b>26,4</b>	<b>2,2</b>	<b>2,0</b>	<b>1,8</b>
Männer	2.837	290	11,4	708	33,3	2,4	2,2	1,8
Frauen	1.957	176	9,9	294	17,7	2,0	1,8	1,7
15 bis unter 25 Jahre	591	83	16,3	184	45,2	2,3	2,0	1,7
15 bis unter 20 Jahre	59	4	7,3	30	103,4	0,8	0,7	0,4
50 Jahre und älter	1.699	153	9,9	226	15,3	2,2	2,0	1,9
55 Jahre und älter	1.280	115	9,9	143	12,6	2,5	2,3	2,3
Deutsche	3.258	269	9,0	489	17,7	1,8	1,6	1,5
Ausländer	1.536	197	14,7	513	50,1	4,6	4,0	3,3
<b>Rechtskreis SGB II</b>	<b>5.949</b>	<b>111</b>	<b>1,9</b>	<b>852</b>	<b>16,7</b>	<b>2,8</b>	<b>2,7</b>	<b>2,4</b>
Männer	3.044	77	2,6	479	18,7	2,6	2,5	2,2
Frauen	2.905	34	1,2	373	14,7	2,9	2,9	2,6
15 bis unter 25 Jahre	402	-12	-2,9	21	5,5	1,6	1,6	1,6
15 bis unter 20 Jahre	90	-6	-6,3	-7	-7,2	1,2	1,2	1,4
50 Jahre und älter	1.739	65	3,9	321	22,6	2,3	2,2	1,9
55 Jahre und älter	1.074	60	5,9	276	34,6	2,2	2,1	1,7
Deutsche	2.959	37	1,3	371	14,3	1,6	1,6	1,4
Ausländer	2.990	74	2,5	481	19,2	9,0	8,7	8,0

1) Bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen. Quoten für ältere Arbeitslose stets für Personen unter 65 Jahre.  
Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt.

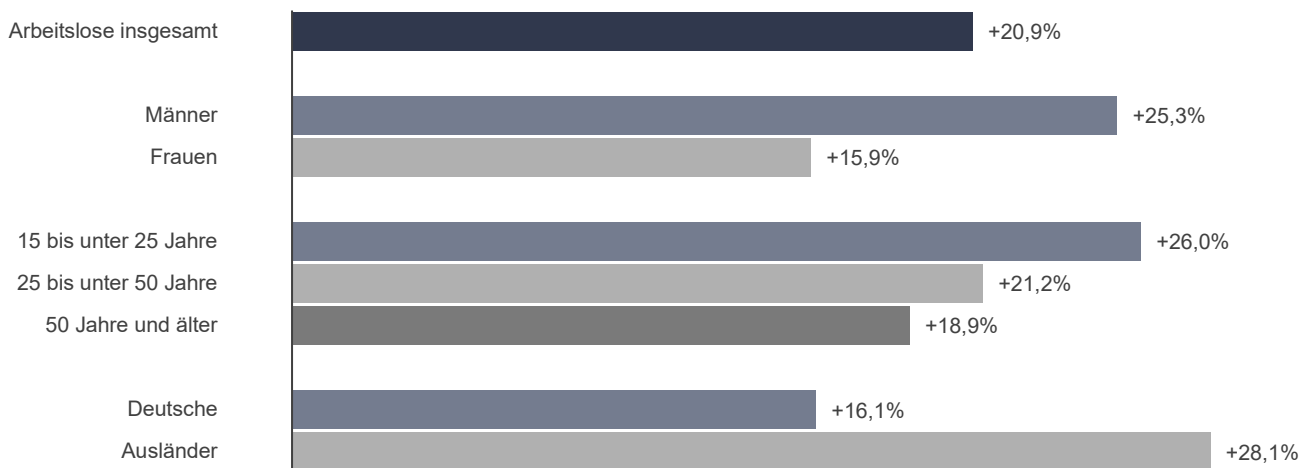
[zurück zum Inhalt](#)

## Bestand an Arbeitslosen nach Personengruppen

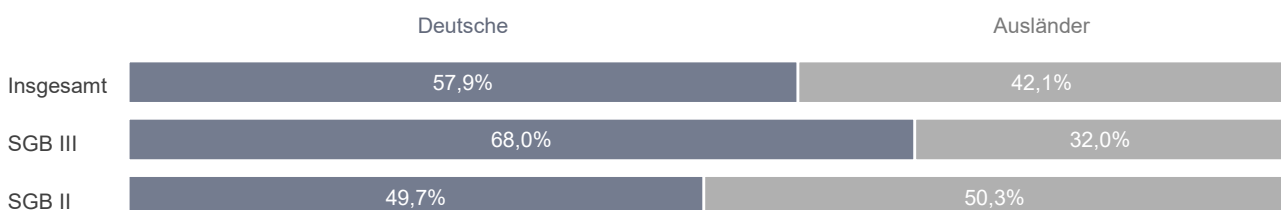
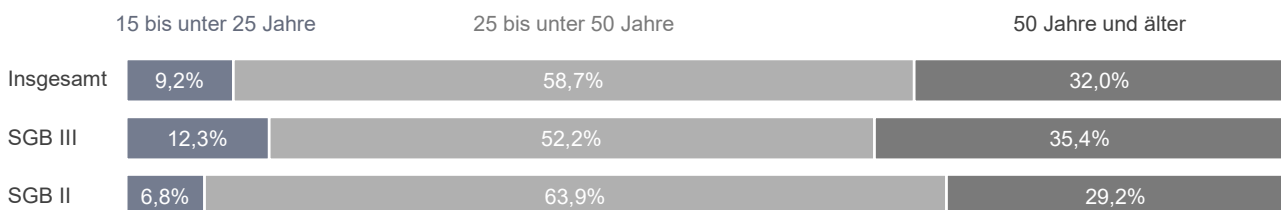
Gütersloh  
Januar 2024

Nach Personengruppen entwickelte sich die Arbeitslosigkeit recht unterschiedlich, allerdings waren bei allen Anstiege gegenüber dem Vorjahresmonat zu verzeichnen. Die Spanne der Veränderungen reicht im Januar von +16% bei Frauen bis +28% bei Ausländern. Auch der Anteil der ausgewählten Personengruppen am Arbeitslosenbestand ist unterschiedlich groß. Bei der Interpretation der Daten ist zu berücksichtigen, dass Mehrfachzählungen möglich sind, da ein Arbeitsloser in der Regel mehreren der hier abgebildeten Personengruppen angehört. Somit kann die individuelle Situation von Arbeitslosen von der Entwicklung der jeweiligen Personengruppe abweichen.

### Veränderung der Arbeitslosigkeit ausgewählter Personengruppen gegenüber dem Vorjahresmonat



### Anteil ausgewählter Personengruppen an allen Arbeitslosen nach Rechtskreisen



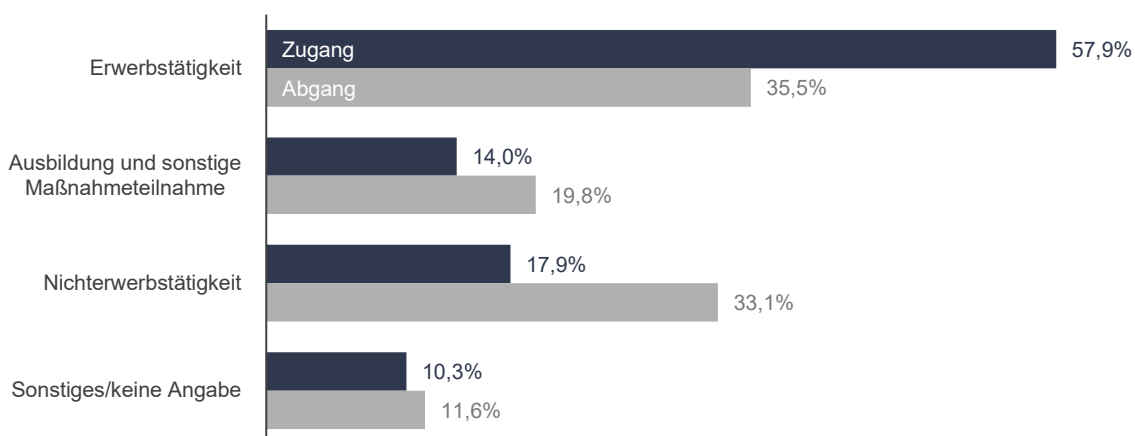
[zurück zum Inhalt](#)

## Zugang in und Abgang aus Arbeitslosigkeit

Gütersloh  
Januar 2024

Arbeitslosigkeit ist kein fester Block, vielmehr gibt es auf dem Arbeitsmarkt viel Bewegung. Im Januar meldeten sich 2.035 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, das waren 250 mehr als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 1.453 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 135 mehr als im Januar 2023. Im Januar meldeten sich 1.178 zuvor erwerbstätige Personen arbeitslos, 196 mehr als vor einem Jahr. Durch Aufnahme einer Erwerbstätigkeit konnten in diesem Monat 516 Personen ihre Arbeitslosigkeit beenden, 51 mehr als vor einem Jahr.

### Anteil ausgewählter Zu- und Abgangsstrukturen an allen Zugängen in und Abgängen aus Arbeitslosigkeit



Zugangs- und Abgangsstrukturen	Jan 2024	Veränderung gegenüber				seit Jahresbeginn	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum	
		Vormonat		Vorjahresmonat			absolut	in %
		absolut	in %	absolut	in %			
		1	2	3	4		5	6
<b>Zugang an Arbeitslosen insgesamt</b>	2.035	35	1,8	250	14,0	2.035	250	14,0
Erwerbstätigkeit (ohne Ausbildung)	1.178	298	33,9	196	20,0	1.178	196	20,0
dar. Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt	1.138	272	31,4	179	18,7	1.138	179	18,7
Beschäftigung am 2. Arbeitsmarkt	20	16	x	12	150,0	20	12	150,0
Selbständigkeit	18	9	100,0	8	80,0	18	8	80,0
Ausbildung und sonstige Maßnahmeteilnahme	284	-82	-22,4	9	3,3	284	9	3,3
Nichterwerbstätigkeit	364	-36	-9,0	58	19,0	364	58	19,0
dar. Arbeitsunfähigkeit	244	-33	-11,9	27	12,4	244	27	12,4
fehlende Verfügbarkeit/Mitwirkung	100	1	1,0	25	33,3	100	25	33,3
Sonstiges/keine Angabe	209	-145	-41,0	-13	-5,9	209	-13	-5,9
<b>Abgang an Arbeitslosen insgesamt</b>	1.453	-219	-13,1	135	10,2	1.453	135	10,2
Erwerbstätigkeit (ohne Ausbildung)	516	-27	-5,0	51	11,0	516	51	11,0
dar. Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt	484	-43	-8,2	39	8,8	484	39	8,8
Beschäftigung am 2. Arbeitsmarkt	-	-	x	-	x	-	-	x
Selbständigkeit	29	14	93,3	10	52,6	29	10	52,6
Ausbildung und sonstige Maßnahmeteilnahme	287	-44	-13,3	9	3,2	287	9	3,2
Nichterwerbstätigkeit	481	-169	-26,0	30	6,7	481	30	6,7
dar. Arbeitsunfähigkeit	225	-121	-35,0	-2	-0,9	225	-2	-0,9
fehlende Verfügbarkeit/Mitwirkung	220	-34	-13,4	59	36,6	220	59	36,6
Sonstiges/keine Angabe	169	21	14,2	45	36,3	169	45	36,3

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

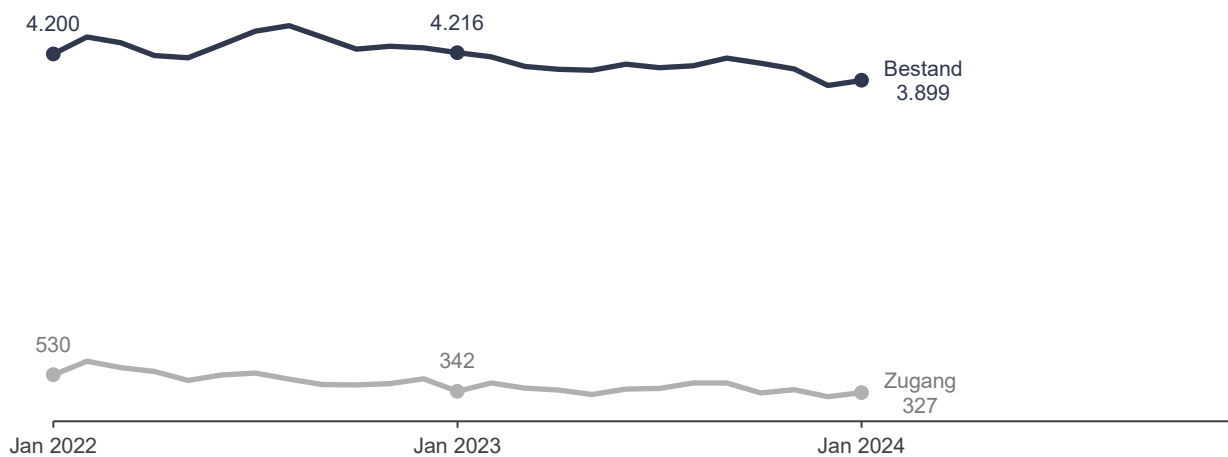
[zurück zum Inhalt](#)

## Gemeldete Arbeitsstellen

Gütersloh  
Januar 2024

Im Januar waren 3.899 Arbeitsstellen gemeldet, gegenüber Dezember ist das ein Plus von 58 oder 2 Prozent. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 317 Stellen weniger (-8 Prozent). Arbeitgeber meldeten im Januar 327 neue Arbeitsstellen, das waren 15 oder 4 Prozent weniger als ein Jahr zuvor. Zudem wurden im Januar 268 Arbeitsstellen abgemeldet, 157 oder 37 Prozent weniger als im Vorjahr.

### Zugang und Bestand an gemeldeten Arbeitsstellen



Gemeldete Arbeitsstellen	Jan 2024	Veränderung gegenüber				seit Jahresbeginn <sup>1)</sup>	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum	
		Vormonat		Vorjahresmonat			absolut	in %
		absolut	in %	absolut	in %			
1	2	3	4	5	6	7	8	
<b>Zugang</b>	327	46	16,4	-15	-4,4	327	-15	-4,4
dar. sofort zu besetzen	183	40	28,0	-8	-4,2	183	-8	-4,2
sozialversicherungspflichtig	324	47	17,0	-14	-4,1	324	-14	-4,1
dar. sofort zu besetzen	183	44	31,7	-7	-3,7	183	-7	-3,7
<b>Bestand</b>	3.899	58	1,5	-317	-7,5	3.899	-317	-7,5
dar. sofort zu besetzen	3.793	49	1,3	-296	-7,2	3.793	-296	-7,2
sozialversicherungspflichtig	3.883	56	1,5	-321	-7,6	3.883	-321	-7,6
dar. sofort zu besetzen	3.779	49	1,3	-300	-7,4	3.779	-300	-7,4
<b>Abgang</b>	268	-207	-43,6	-157	-36,9	268	-157	-36,9
dar. sozialversicherungspflichtige Stellen	267	-206	-43,6	-154	-36,6	267	-154	-36,6

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Zu- und Abgang (Summe) und Bestand (Durchschnitt) jeweils von Januar bis zum aktuellen Berichtsmonat.

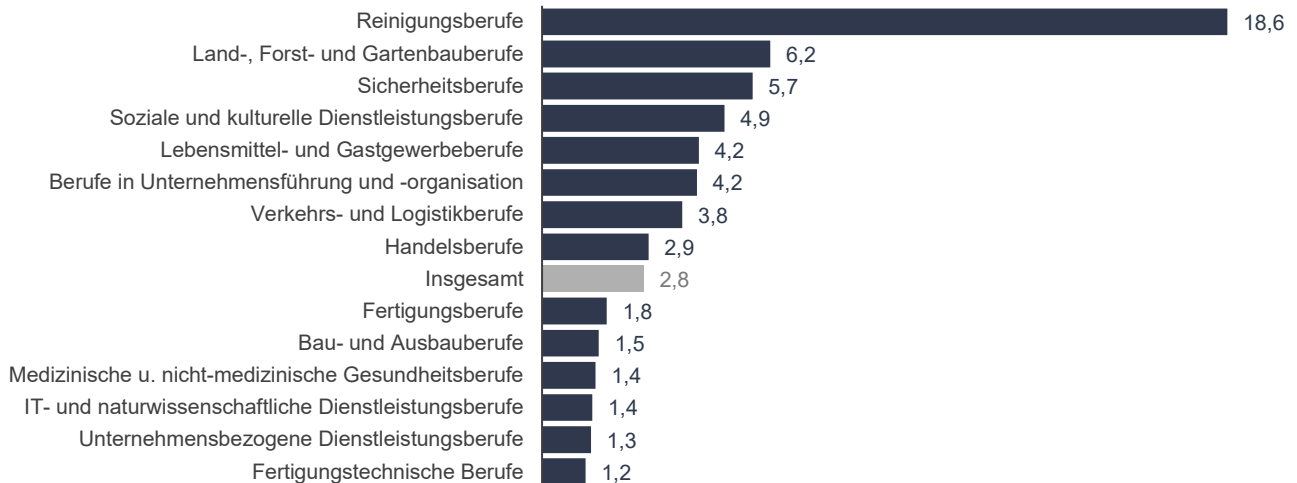
[zurück zum Inhalt](#)

## Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Zielberufen

Gütersloh  
Januar 2024

Die berufsfachlichen Strukturen von Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen und deren Veränderungen lassen Chancen und Grenzen für eine Arbeitsaufnahme erkennen. Dabei ist zu berücksichtigen, dass ein hoher Anteil an Fällen ohne Zuordnung eines Berufssegments die Aussagekraft für alle Berufe einschränkt.

### Arbeitslose je gemeldeter Arbeitsstelle nach Berufssegmenten absteigend sortiert



Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Berufssegmenten	Jan 2024	Anteil an insgesamt	Veränderung gegenüber			
	Anzahl		in %	Vormonat		Vorjahresmonat
		1		2	absolut	in %
	3	4	5	6		
<b>Arbeitslose</b>	10.743	100	577	5,7	1.854	20,9
dar. Land-, Forst- und Gartenbauberufe	204	1,9	18	9,7	49	31,6
Fertigungsberufe	1.363	12,7	83	6,5	299	28,1
Fertigungstechnische Berufe	813	7,6	95	13,2	206	33,9
Bau- und Ausbauberufe	518	4,8	72	16,1	110	27,0
Lebensmittel- und Gastgewerbeberufe	836	7,8	14	1,7	133	18,9
Medizinische u. nicht-medizinische Gesundheitsberufe	468	4,4	3	0,6	63	15,6
Soziale und kulturelle Dienstleistungsberufe	499	4,6	26	5,5	95	23,5
Handelsberufe	810	7,5	26	3,3	112	16,0
Berufe in Unternehmensführung und -organisation	717	6,7	22	3,2	82	12,9
Unternehmensbezogene Dienstleistungsberufe	248	2,3	1	0,4	-19	-7,1
IT- und naturwissenschaftliche Dienstleistungsberufe	129	1,2	7	5,7	10	8,4
Sicherheitsberufe	228	2,1	21	10,1	47	26,0
Verkehrs- und Logistikberufe	2.301	21,4	121	5,6	417	22,1
Reinigungsberufe	1.095	10,2	18	1,7	140	14,7
Keine Angabe	514	4,8	50	10,8	110	27,2
<b>Gemeldete Arbeitsstellen</b>	3.899	100	58	1,5	-317	-7,5
dar. Land-, Forst- und Gartenbauberufe	33	0,8	2	6,5	-4	-10,8
Fertigungsberufe	778	20,0	14	1,8	-43	-5,2
Fertigungstechnische Berufe	691	17,7	-29	-4,0	-22	-3,1
Bau- und Ausbauberufe	337	8,6	11	3,4	23	7,3
Lebensmittel- und Gastgewerbeberufe	197	5,1	-12	-5,7	-78	-28,4
Medizinische u. nicht-medizinische Gesundheitsberufe	323	8,3	21	7,0	-67	-17,2
Soziale und kulturelle Dienstleistungsberufe	101	2,6	-3	-2,9	-35	-25,7
Handelsberufe	281	7,2	-	-	-28	-9,1
Berufe in Unternehmensführung und -organisation	171	4,4	-3	-1,7	-4	-2,3
Unternehmensbezogene Dienstleistungsberufe	187	4,8	21	12,7	10	5,6
IT- und naturwissenschaftliche Dienstleistungsberufe	95	2,4	5	5,6	-10	-9,5
Sicherheitsberufe	40	1,0	1	2,6	-7	-14,9
Verkehrs- und Logistikberufe	606	15,5	28	4,8	-50	-7,6
Reinigungsberufe	59	1,5	2	3,5	-2	-3,3
Keine Angabe	-	-	-	x	-	x

[zurück zum Inhalt](#)

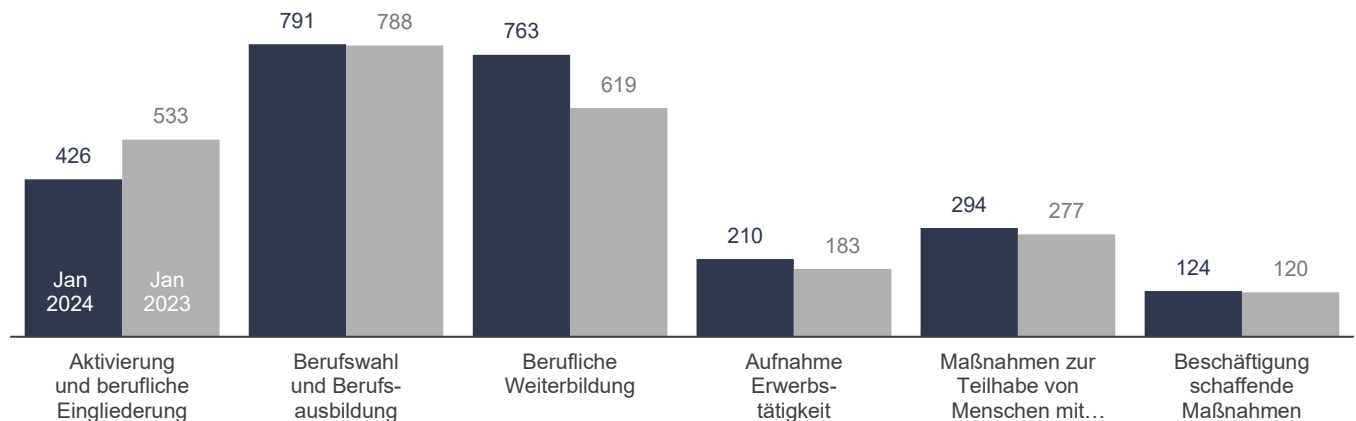
## Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen

Gütersloh  
Januar 2024

Mit dem Einsatz arbeitsmarktpolitischer Instrumente konnte für zahlreiche Personen Arbeitslosigkeit beendet oder verhindert werden. Die nachfolgenden Übersichten informieren über alle Kategorien von Maßnahmen, die derzeit am Arbeitsmarkt eingesetzt werden.

### Bestand an Teilnehmern nach arbeitsmarktpolitischen Maßnahmekategorien

(aktueller Berichtsmonat vorläufig und überwiegend hochgerechnet)



Maßnahmekategorien der Arbeitsmarktpolitik <sup>1)</sup>	Jan 2024	Veränderung gegenüber				seit Jahresbeginn <sup>2)</sup>	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum	
		Vormonat		Vorjahresmonat			absolut	in %
		absolut	in %	absolut	in %			
1	2	3	4	5	6	7	8	
<b>Zugang</b>								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	264	-44	-14,3	-6	-2,2	264	-6	-2,2
Berufswahl und Berufsausbildung	34	-7	-17,1	6	21,4	34	6	21,4
Berufliche Weiterbildung	54	-35	-39,3	-8	-12,9	54	-8	-12,9
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	27	5	22,7	-8	-22,9	27	-8	-22,9
besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	19	5	35,7	-3	-13,6	19	-3	-13,6
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	15	3	25,0	1	7,1	15	1	7,1
Freie Förderung / Sonstige Förderung	*	*	*	*	*	*	*	*
<b>Bestand</b>								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	426	14	3,4	-107	-20,1	426	-107	-20,1
Berufswahl und Berufsausbildung	791	21	2,7	3	0,4	791	3	0,4
Berufliche Weiterbildung	763	1	0,1	144	23,3	763	144	23,3
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	210	-2	-0,9	27	14,8	210	27	14,8
besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	294	-5	-1,7	17	6,1	294	17	6,1
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	124	-17	-12,1	4	3,3	124	4	3,3
Freie Förderung / Sonstige Förderung	-	*	*	-	x	-	-	x
<b>Abgang</b>								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	148	-51	-25,6	-11	-6,9	148	-11	-6,9
Berufswahl und Berufsausbildung	24	3	14,3	-1	-4,0	24	-1	-4,0
Berufliche Weiterbildung	79	-8	-9,2	33	71,7	79	33	71,7
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	36	-4	-10,0	7	24,1	36	7	24,1
besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	14	-23	-62,2	5	55,6	14	5	55,6
Beschäftigung schaffende Maßnahmen <sup>3)</sup>	38	26	216,7	22	137,5	38	22	137,5
Freie Förderung / Sonstige Förderung	*	*	*	*	*	*	*	*

1) Vorläufige und überwiegend hochgerechnete Werte für die letzten drei Monate.

2) Zu- und Abgang (Summe) und Bestand (Durchschnitt) jeweils von Januar bis zum aktuellen Berichtsmonat.

3) Ohne Daten zum Förderinstrument „Teilhabe am Arbeitsmarkt“ (TaAM); siehe auch [Methodische Hinweise](#).

[zurück zum Inhalt](#)

## Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung

Gütersloh (Arbeitsort)

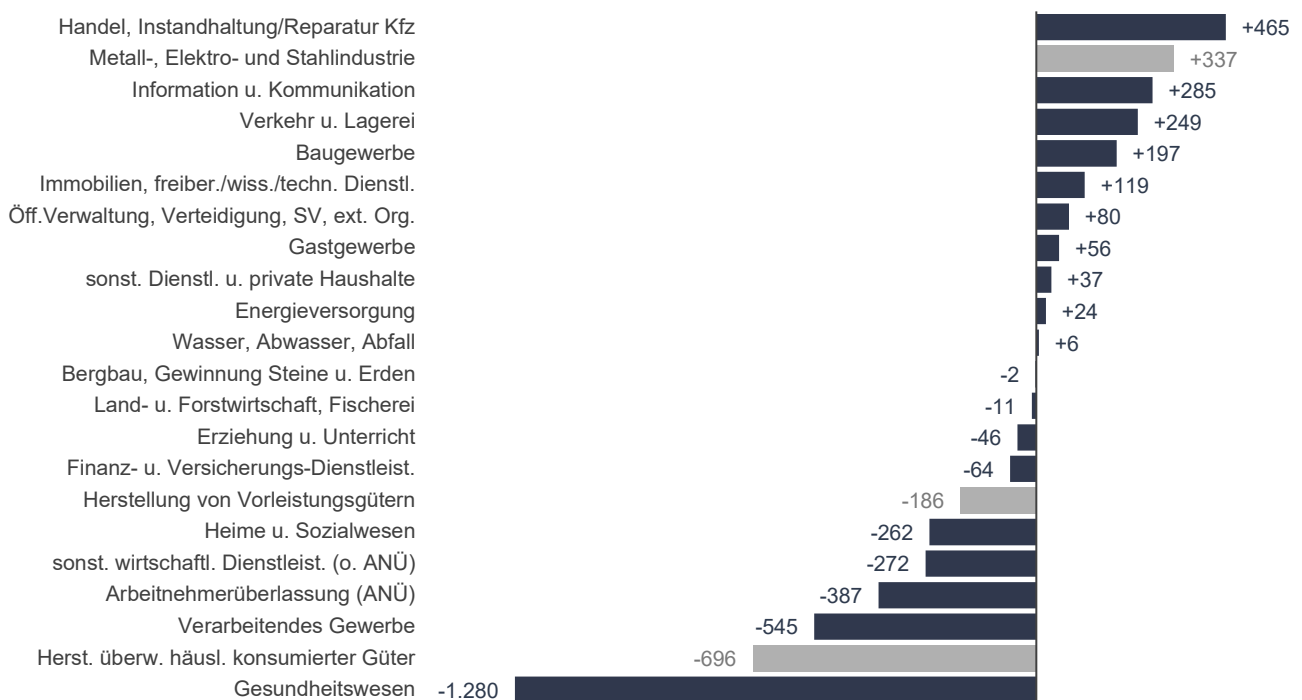
Juni 2023 - Daten nach einer Wartezeit von 6 Monaten

Ende Juni 2023, dem letzten Quartalsstichtag der Beschäftigungsstatistik mit gesicherten Angaben, belief sich die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung auf 185.537. Gegenüber dem Vorjahresquartal war das eine Abnahme um 1.351 oder 0,7%, nach -2.282 oder -1,2% im Vorquartal. Nach Branchen gab es absolut betrachtet die stärkste Zunahme im Handel sowie der Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen (+465 oder +1,9%); am ungünstigsten war dagegen die Entwicklung im Gesundheitswesen (-1.280 oder -16,7%).

## Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung nach Wirtschaftsbereichen

Veränderung gegenüber dem Vorjahresquartal absolut, absteigend sortiert

Ende Juni 2023



<sup>1)</sup> Das Verarbeitende Gewerbe untergliedert sich in drei Teilbereiche; diese sind im Diagramm hellgrau hinterlegt.

Merkmale der Beschäftigung	Beschäftigung Ende <sup>1)</sup>					Veränderung Jun 2023 / Jun 2022	
	Jun 2023	Mrz 2023	Dez 2022	Sep 2022	Jun 2022	absolut	in %
	1	2	3	4	5	6	7
<b>Insgesamt</b>	185.537	186.630	189.227	190.079	186.888	-1.351	-0,7
60,5% Männer	112.249	112.880	113.637	114.264	112.438	-189	-0,2
39,5% Frauen	73.288	73.750	75.590	75.815	74.450	-1.162	-1,6
10,1% 15 bis unter 25 Jahre	18.649	19.282	20.278	21.001	19.030	-381	-2,0
65,7% 25 bis unter 55 Jahre	121.879	122.743	124.421	124.989	124.314	-2.435	-2,0
23,4% 55 Jahre bis Regelaltersgrenze	43.388	43.023	42.953	42.518	42.008	1.380	3,3
77,0% Vollzeit	142.843	144.005	145.323	146.279	143.317	-474	-0,3
23,0% Teilzeit	42.694	42.625	43.904	43.800	43.571	-877	-2,0
83,6% Deutsche	155.110	156.280	158.812	159.732	157.537	-2.427	-1,5
16,4% Ausländer	30.426	30.349	30.414	30.346	29.348	1.078	3,7

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

<sup>1)</sup> Im Dezember 2023 erfolgte eine partielle Revision der Beschäftigtenstatistik. Während die Eckzahlen auf Bundesebene unverändert bleiben, steht eine präzisere regionale Abbildung von Beschäftigten nach dem Wohn- und Arbeitsort im Fokus. Änderungen gibt es in geringem Ausmaß auch bei anderen Merkmalen.



**Eckdaten zur Grundsicherung für Arbeitsuchende**

Gütersloh

Oktober 2023 - Daten nach einer Wartezeit von 3 Monaten

Merkmale	Oktober 2023	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	
		absolut	in %
	1	2	3
<b>Bedarfsgemeinschaften (BG)</b>	9.312	620	7,1
davon			
mit 1 Person	5.068	475	10,3
mit 2 Personen	1.685	25	1,5
mit 3 Personen	1.080	6	0,6
mit 4 Personen	708	35	5,2
mit 5 und mehr Personen	771	79	11,4
darunter			
Single-BG	5.062	481	10,5
Alleinerziehende-BG	1.862	-9	-0,5
Partner-BG ohne Kinder	660	40	6,5
Partner-BG mit Kindern	1.523	75	5,2
nicht zuordenbare BG	202	32	18,8
darunter			
BG mit Kindern unter 18 Jahren	3.395	58	1,7
davon: mit 1 Kind	1.517	16	1,1
mit 2 Kindern	1.041	-5	-0,5
mit 3 und mehr Kindern	837	47	5,9
<b>Personen in Bedarfsgemeinschaften (PERS)</b>	18.971	1.152	6,5
darunter			
Männer	9.209	759	9,0
Frauen	9.762	398	4,3
<b>Leistungsberechtigte (LB)</b>	18.637	1.120	6,4
<b>Regelleistungsberechtigte (RLB)</b>	18.247	1.140	6,7
<b>Erwerbsfähige Leistungsberechtigte (ELB)</b>	13.043	1.020	8,5
darunter			
Männer	6.143	702	12,9
Frauen	6.900	320	4,9
davon			
unter 25 Jahre	2.505	392	18,6
25 bis unter 55 Jahre	8.077	562	7,5
55 Jahre und älter	2.461	66	2,8
darunter			
Deutsche	6.320	408	6,9
Ausländer	6.723	612	10,0
darunter			
Alleinerziehende	1.856	-12	-0,6
<b>Nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte (NEF)</b>	5.204	120	2,4
darunter			
unter 3 Jahre	913	25	2,8
3 bis unter 6 Jahre	1.064	11	1,0
6 bis unter 15 Jahre	3.154	89	2,9
über 15 Jahre	73	-5	-6,4
<b>Sonstige Leistungsberechtigte (SLB)</b>	390	-20	-4,9
<b>Nicht Leistungsberechtigte (NLB)</b>	334	32	10,6
vom Leistungsanspruch ausgeschlossene Personen (AUS)	239	22	10,1
Kinder ohne Leistungsanspruch (KOL)	95	10	11,8

Hinweis: Vereinzelt fehlende Werte wegen unplausibler bzw. unvollständiger Datenlage möglich.

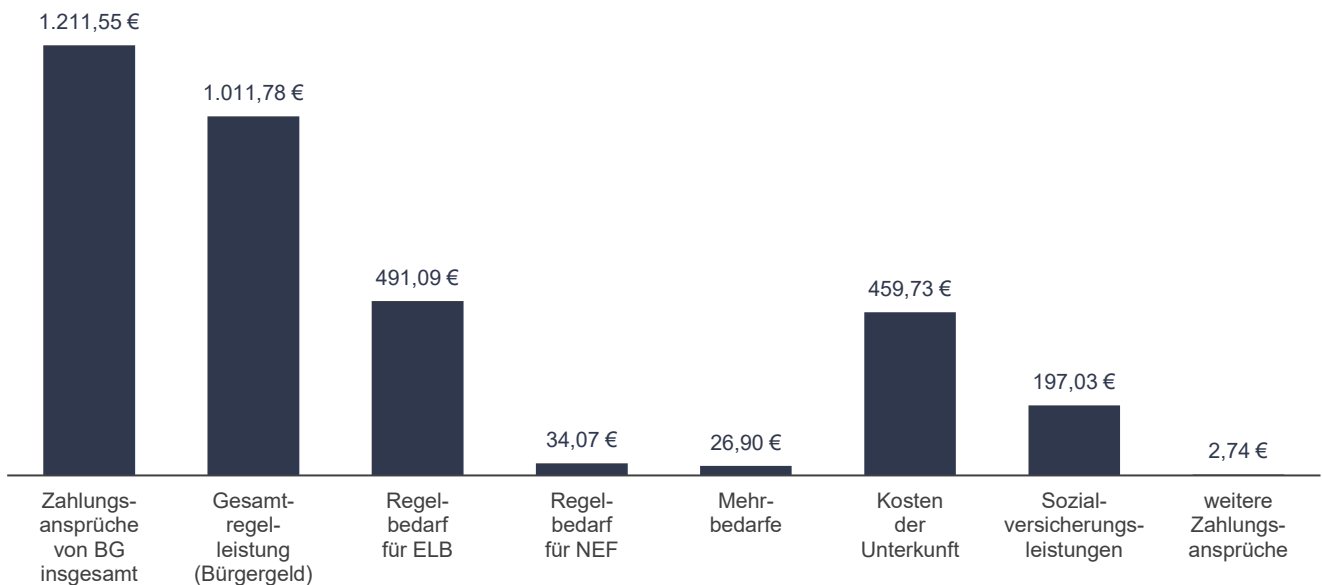
© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

## Zahlungsansprüche für Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende

Gütersloh

Oktober 2023 - Daten nach einer Wartezeit von 3 Monaten

### Durchschnittliche monatliche Höhe der Leistungen je Bedarfsgemeinschaft



Merkmale	Höhe der Zahlungsansprüche in Euro	Durchschnitt je BG insgesamt in Euro	BG mit diesem Zahlungsanspruch	
			Anzahl BG	Durchschnitt je BG in Euro
			1	2
<b>Zahlungsansprüche von BG insgesamt</b>	11.281.969	1.212	9.312	1.212
<b>Gesamtregelleistung (Bürgergeld) <sup>1)</sup></b>	9.421.702	1.012	9.305	1.013
Regelbedarf für ELB	4.573.004	491	8.661	528
Regelbedarf für NEF	317.213	34	1.818	174
Mehrbedarfe	250.518	27	2.396	105
Kosten der Unterkunft	4.280.967	460	8.720	491
darunter: laufende Kosten der Unterkunft	4.271.122	-	-	-
<b>Sozialversicherungsleistungen <sup>2)</sup></b>	1.834.728	197	9.282	198
<b>weitere Zahlungsansprüche</b>	25.539	3	-	-
sonstige Leistungen	18.435	2	-	-
unabweisbarer Bedarf	6.461	1	-	-
Sozialversicherungsleistungen zur Vermeidung von Hilfebedürftigkeit	567	0	-	-
Leistungen für Auszubildende	77	0	-	-

Hinweis: Vereinzelt fehlende Werte wegen unplausibler bzw. unvollständiger Datenlage möglich.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Gesamtregelleistung (Bürgergeld) umfasst den Regelbedarf zur Sicherung des Lebensunterhalts, Leistungen für Mehrbedarfe und Kosten der Unterkunft.

2) Sozialversicherungsleistungen umfassen Beiträge und Zuschüsse zur Sozialversicherung (Kranken- und Pflegeversicherung)

## Statistik-Infoseite

Im Internet stehen statistische Informationen unterteilt nach folgenden Themenbereichen zur Verfügung:

Fachstatistiken:

[Arbeitsuche, Arbeitslosigkeit und Unterbeschäftigung](#)  
[Ausbildungsmarkt](#)  
[Beschäftigung](#)  
[Einnahmen/Ausgaben](#)  
[Förderung und berufliche Rehabilitation](#)  
[Gemeldete Arbeitsstellen](#)  
[Grundsicherung für Arbeitsuchende \(SGB II\)](#)  
[Leistungen SGB III](#)

Themen im Fokus:

[Berufe](#)  
[Bildung](#)  
[Corona](#)  
[Demografie](#)  
[Eingliederungsbilanzen](#)  
[Entgelt](#)  
[Fachkräftebedarf](#)  
[Familien und Kinder](#)  
[Frauen und Männer](#)  
[Jüngere](#)  
[Langzeitarbeitslosigkeit](#)  
[Menschen mit Behinderungen](#)  
[Migration](#)  
[Regionale Mobilität](#)  
[Transformation](#)  
[Ukraine-Krieg](#)  
[Wirtschaftszweige](#)  
[Zeitarbeit](#)

Die [Methodischen Hinweise](#) der Statistik bieten ergänzende Informationen.

Die [Qualitätsberichte](#) der Statistik erläutern die Entstehung und Aussagekraft der jeweiligen Fachstatistik.

Das [Glossar](#) enthält Erläuterungen zu allen statistisch relevanten Begriffen, die in den verschiedenen Produkten der Statistik der BA Verwendung finden.

Abkürzungen und Zeichen, die in den Produkten der Statistik der BA vorkommen, werden im [Abkürzungsverzeichnis](#) bzw. der [Zeichenerklärung](#) der Statistik der BA erläutert.